

# Wiesbadener

# Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amtes.)

No. 264.

Samstag den 9. November

1867.

## Bekanntmachung.

Montag den 11. November l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Wilhelm Reinhard Alexander Schmidt Eheleute zu Wiesbaden ihr daselbst, Ecke der Weber- und Langgasse belegenes vierstöckiges Wohnhaus nebst Hofraum in dem Rathhause zu Wiesbaden einer freiwilligen Versteigerung aussetzen.

Das zu versteigernde Wohnhaus ist massiv gebaut, eignet sich durch seine Lage in der Nähe des Kurhauses zu jedem Geschäftsbetrieb und wirft eine nachweisbare jährliche Rente von 4500 fl. ab, welche noch gesteigert werden kann.

Das Haus enthält Parterre 4 elegante geräumige Läden mit Comptoirs; im ersten Stock einen großen Speise-Salon mit 2 Zimmern und Küche; im zweiten Stock 7 Zimmer mit Küche; im dritten Stock 7 dergleichen mit Küche; endlich 12 Mansarden, sowie Keller.

Nähere Auskunft ertheilt gratis, auf portofreie Anfragen Herr Heinrich Heubel, Kirchgasse 13, in Wiesbaden.

Wiesbaden, den 30. October 1867.

Königl. Amtsgericht, Abthlg. II.  
Leidner.

## Bekanntmachung.

Montag den 11. d. M. Nachmittags um 2 Uhr werden in dem Domonial-Kelterhanse zu Hochheim die sich bei der diesjährigen Weinerndte ergebenden Traubentrestern öffentlich meistbietend versteigert.

Wallau, am 6. November 1867.

Königliche Receptur.  
Deubel.

## Bekanntmachung.

Montag den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr werden die Holzfällungsarbeiten in den Waldungen der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Forstjahr 1867/68 in dem Rathhause dahier öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 5. November 1867.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Feldpolizeiliches Verbot.

Das Begehen des von dem Verbindungsweg zwischen der Wellritz- und Dohheimerstraße längs des Altenbachs mißbräuchlich bestehenden Fußpfades wird hiermit bei 1 fl. 30 kr. Strafe verboten.

Die Feldschützen haben die Uebertreter dieses Verbots zur Anzeige zu bringen.

Wiesbaden, den 7. November 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

Der kleine Saal wird für Vereine oder geschlossene Gesellschaften abgegeben. Näheres im „Hotel Gieß“. 18750

# **Felzlager**

## **J. P. Landsrath.**

Hiesigem wie auswärtigem Publikum zur Nachricht, daß von heute an mein **Felzlager complet assortirt** ist.

Durch bedeutende Auswahl bin ich im Stande, allen Wünschen zu entsprechen.

## **Reparaturen**

werden angenommen und sofort ausgeführt.

Gleichzeitig bringe alle in größter Auswahl auf Lager habenden Artikel in empfehlende Erinnerung.

**J. Ph. Landsrath,**  
**untere Webergasse No. 9,**  
**Wiesbaden.**

18772

## **Baumwollwaaren.**

Wegen Abschlags der Baumwolle verkaufe alle schweren Baumwollstoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen und empfehle:

$\frac{3}{4}$  **Shirting** in vortrefflicher Qualität von 12 fr. an, **Piqué, Rips, Sateen, Barchent** &c.

18312

**H. W. Erkel,**

Webergasse 4.

## **„Wahrer Jacob“**

92

magenstärkender Tiqueur, Schutzmittel gegen Cholerae,  
bei **Jacob Drouven & Co.**

in Coblenz.

General-Depot für Frankreich **J. Michel & Co.**, Place de la Madeleine 7 in Paris, in Wiesbaden bei **H. Engel Wwe.**, Restaurateur Duenfing (Eisenbahn), **Kfm. Aug. Engel**, Taunusstraße 2, **Aug. Bauer**, Kaltwasser & Co., **David Heinrich**, Goldgasse 21 in der Wückerhöhle, **Jacob Sternberger** (zum „Anker“), **Albert Bender** (zum „Tannenbaum“), **Kfm. J. C. Reiper**, **Gebr. Reinemer** („Bahr. Hof“), **Gastwirth Bertram** („Taunus“), **Restaurateur C. G. Langsdorf**, **Chr. Bertram**, **Restr. H. Schirmer** (Saalbau), **Helbach & Holzapsel** und **Restr. C. H. Moos**, in Diebrich bei Lembach und Bastung.

**Weihnachts** geschenke. als: Arbeits- u. Comptoirröcke 4 fl., Schützen-  
 juppen 4 fl. 48 kr., wollene Herren- und Frauen-  
 wärmse 1 fl. 45 kr., für Knaben billiger, Unterhosen und Unterjacken 1 fl.,  
 gestricke Herren- u. Frauenstrümpfe 48 kr., Herrnsocken 18 kr., wollene Herr-  
 tücher 1 fl. 12 kr., seidene Herrbinden 18 kr., Hosenträger von 12 kr. an,  
 Winterhandschuhe für Kinder von 10 kr. an, für Frauen von 16 kr. an, für  
 Herrn sehr billig, Kinder-, Frauen- und Herrnpantoffeln 36 kr., Corsetten für  
 Frauen u. Mädchen 1 fl. 12 kr., Mechanik 6 kr., Crinolinen für Frauen 30 kr.,  
 lederne Kinderstiefelchen von 24 kr. an, geringelte Kinderstrümpfe von 16 kr. an,  
 Neze 6 kr., ferner Kapuzen, Seelenwärmer, Kragen, Manschetten, Kinderkleidchen,  
 Röckchen, Käppchen, Kamaschen und Jobchen, Winterschuhe, Gummischuhe,  
 Herr- u. Frauenhemden, Zahn- u. Nagelbürsten, Frisir- u. Aufsteckämme,  
 Knaben- und Mädchengürtel, alles zu äußerst billigen Preisen bei  
 407 **G. Burkhard**, Ecke des Michelsberg und Schwalbacherstraße.

Von heute an  
**ächttes bairisches Kepperndorfer Lagerbier**,  
 nur allein bei **Dasch**, Wilhelmstraße 9. 18782

## Burg Nassau.

Morgen Sonntag den 10. November 1867:

## Gänse-Regeln u. Streich-Concert.

Glas Bier 4 kr. — Anfang 4 Uhr. 18786

## Sämmtliche Schneidergehülfen

werden auf Montag den 11. November Abends 8 Uhr in die Gerberge  
 freundlichst eingeladen. Mehrere Arbeiter. 18775

## Tanz-Repetition

heute Abend in dem Saal zum Schwalbacherhof, wozu ich meine jetzigen  
 als auch früheren Schüler, sowie die verehrlichen Eltern meiner Schüler freund-  
 lichst einlade. Anfang 8 Uhr. Ph. Schmidt, Tanzlehrer. 18787

**Gänse schießen** findet Sonntag den 10. November zu  
 Naurod statt, wozu freundlichst einladet  
 18784 Der Wirth **Becht**.

Der  
**Allgemeine Kalender für Nassau**  
 (früher Nass. Landes-Kalender)  
 für **1868**

ist in allen Buchhandlungen à 14 kr. zu haben und vorrätzig in der  
**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**  
 (S. Greiß).

**Werkzeug** aller Art wird zum Nähen angenommen, schön gezeichnet und  
 schnell besorgt. Näheres Expedition. 18793

# Gaze- und Tüll-Schleier.

Tüll-Schleier von 12 fr. an, Spitzen-Belerinen von 36 fr. an, alle  
Arten Netze von 4 fr. an empfiehlt billigst  
242 P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Die

18790

Manufactur- und Modewaaren-Handlung  
von

**Chr. Julius Schröder,**

12 große Burgstraße 12,

empfehlte für die bevorstehende

**Winter-Saison**

die

neuesten französischen, englischen und deutschen

**Damenkleider-Stoffe,**

Schwarze Lyoner Taffetas,

französische & engl. **Châles,**

**Unterrock-Stoffe,**

weiße, rothe und bunt  **Flanelle,**

*Fichus, Foulards, Cachenez,*

**Herrn- und Damen-Binden,**

wollene Tisch- und Bettdecken,

alle Sorten

**Leinen, Gebild und Taschentücher**

zu billigen, festen Preisen.

In der **L. Schellenberg'schen** Hofbuchdruckerei ist erschienen und  
in allen hiesigen Buchhandlungen, bei P. Hahn und W. Wirth, sowie  
der Expedition d. Bl. zu haben:

**Reductionstabelle:** Preuß. Thaler, Silbergroschen und Pfennige  
in Gulden, Kreuzer und Heller. — Preis 3 Kr.  
Desgleichen: Gulden, Kreuzer und Heller in Preuß. Thalern  
Silbergroschen und Pfennige. — Preis 3 Kr.

Metzgergasse 18, **H. Link,** Drechsler, Metzgergasse 18,  
empfehlte sein Lager in Pfeifen, Stöcken, Dosen, Cigarrenspitzen, Ci-  
garren und Taback. 1877

# Einladung zur Subscription.

Der hiesige Cäcilienverein beabsichtigt in dem bevorstehenden Winter wieder vier Concerte zu veranstalten, in welchen neben verschiedenen kleineren Werken vorzüglicher Komponisten der älteren und neueren Zeit namentlich Mozart's Requiem, Gade's Erbkönigs Tochter, Beethoven's C-Dur-Messe und Mendelssohn's Walpurgisnacht zur Aufführung kommen sollen. Der Subscriptionspreis für die vier Concerte beträgt 5 fl.

Zur Subscription in die dieser Tage circulirende Liste ladet ergebenst ein  
Wiesbaden, den 6. November 1867.

431

Der Vorstand des Cäcilienvereins.

## Weinstube von Paul Korn,

Michelsberg 22.

Schloß Chemnitzer Bier, Weine und Kaffee in bekannter Güte. —  
Gesellschaftsalon eine Stiege hoch. 18757

## Weisswaren,

als: gestickte Kragen und Manschetten, gestickten Einsatz und Garnitur,  
alle Arten Spizen, Tulle und Blondes empfiehlt billigt

242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

## Franz Altstätter Sohn,

Webergasse Nr. 14,

empfehlen sein Lager in:

fertigen Herrn- und Damenhemden jeder Qualität,

(nicht Borräthiges wird nach Maß schnellstens angefertigt),

Herrn-Kragen und Manschetten — Hemden-Einsätze,

alle Sorten Leinwand — Küchen- und Tellertücher,

Taschentücher — Foulards,

Kaffee- und Theeservietten in grau und chamois,

alle Sorten Shirtings von 12 kr. per Elle an,

gestreifte Zeuge — Piques — Faconnes,

acht englische Madapolams in vorzüglicher Qualität,

Bade-Handtücher (Turkish Towels),

Strumpfwaren aller Art — Halsbinden,

Flanell-Hemden in großer Auswahl.

18706

Feste Preise.

## Fechtschule.

Unterricht im Floret-, Säbel- (auf Hieb und Stoß) Bayonnet- und kleinen  
Stoß-Fechten wird jeden Tag ertheilt

Anmeldungen werden im Fechtlocale, bei Herrn Lausbach, Häsnergasse 6,  
entgegengenommen. A. Harf, Fechtmeister. 18789

Ausverkauf meiner auf Lager habenden Herrn-  
Hemden. L. H. Reifenberg,

Langgasse 35.

18779

# Markt 7.

448

Frische Schellfische und Schollen treffen heute Mittag ein.

Ein schönes Piano steht zu vermietzen. Näh. Exped.

1875

Schöne Kastanien sind à 6 fr. per Pfund zu haben Steingasse 35. 1875

## Evangelische Kirche.

21. Sonntag nach Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Herr Divisions-Prediger Rohmann

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Conrady.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Candidat Grünschlag. — Ordination

der Candidaten: F. Grünschlag aus Willingen; L. Schäde aus Darmstadt; F. Bingel aus Herborn; G. Schmidt aus Arnstadt; J. Dreßler aus Schierstein; E. Deißmann aus Panroth; E. Zeiger aus Gemmerich.

Betstunde in der neuen Schule Morgens 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Herr Caplan Eibach.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler

Mittwoch Abend 6 Uhr Missionsstunde in der Marktschule: Herr Missionsprediger Strobel.

## Katholische Kirche.

22. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste hl. Messe 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr; Militärgottesdienst 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr; Hochamt mit Predigt 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr; letzte hl. Messe 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind h. Messen um 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr sind Schulmessen.

Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

## Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 10. November Erbauungsstunde in der neuen Schule (in der Turnhalle) auf dem Michelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe.

## Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Nerostraße 21a.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis.

Dankfest für die deutsche Reformation.

Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst; am 14. November Nachmittags 4 Uhr Bibelstunde. Pfarrer Hein.

## English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at <sup>1</sup>/<sub>4</sub> before 4.

On Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

## Russischer Gottesdienst,

Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 6 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der kleinen Kapelle, Kapellenstraße 17.

Zur die abgebrannten in Johann-Weddegenstadt sind ferner bei mir eingegangen Von einer Gesellschaft 2 fl. 9 fr., von Gg. 45 fr., von J. G. 6 fl. 30 fr., von Stülpnagel 5 fl., G. B. 3 fl. 30 fr. und Carl Derscheid 3 fl. 30 fr., im Ganzen bis heute 65 fl. 26 fr. Zur Empfangnahme von weiteren Beiträgen bin ich gerne bereit, indem ich mich auf meine Bekanntmachung vom 3. October d. J. beziehe.

Wiesbaden, den 8. Nov. 1867.

Der Landrath.  
v. Jordan.

# 44 Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 2. bis 9. November.

## A. Marktpreise.

### I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Malt (160 Pfd.) Weizen 14 fl. 10 kr., 1 Malt (140 Pfd.) Korn — fl. — kr., 1 Mlt. (100 Pfd.) Hafer 4 fl. 55 kr., 1 Mlt. Delfrucht (150 Pfd.) 11 fl. — kr., 1 Mlt. Erbsen (165 Pfd.) 8 fl. 15 kr.  
1 Etr. Hen 1 fl. 20 kr., 1 Etr. Stroh 1 fl. 5 kr.

### II. Viehmarkt.

Zuchtschweine mit etwas niedrigeren Preisen, wie bisher. Fette Ochsen, erste Qualität, 2 fl. 30 kr. per Etr., zweite Qualität 30 fl. — kr. per Etr. Fette Schweine per Pfund 18 kr. Fette Hammel per Pfund 18 kr. Kälber per Pfd. 20 kr.

### III. Victualienmarkt.

1 Mlt. (200 Pfd.) Kartoffeln 1. Qual. 3 fl. — kr. bis 3 fl. 30 kr., desgleichen 2. Qualität 2 fl. 48 kr. bis 3 fl. — kr., 1 Pfund Butter 33—37 kr., 25 Eier 48 kr., 100 Handläse 3 fl. bis 3 fl. 20 kr., 100 Fabrikläse 2 fl. 30 kr., 1 Etr. Zwiebeln 2 fl. — kr. bis 2 fl. 6 kr., Blumenkohl per Stück 10—14 kr., Weißkraut 100 Stück 1. Qual. 4 fl. 30 kr. bis 5 fl. 30 kr., desgleichen 2. Qual 3 fl. — kr. bis 4 fl. 20 kr., Rothkraut per Stück 5—8 kr., 1 Etr. Erdkohlraben 1 fl. — kr. bis 1 fl. 12 kr., Gemüse aller Art und Salat mit etwas höheren Preisen, Äpfel zu Obstwein per Mlt. (200 Pfd.) 2 fl. 40 kr. bis 3 fl. — kr., desgl. gebrochene 4 fl. — kr. bis 4 fl. 12 kr., Birnen per Etr. 2 fl. — kr. bis 2 fl. 12 kr., Welschnüsse per 100 Stück 6—8 kr., 1 Reh per Etr. (30 Pfd. Gewicht) 9 fl. — kr., desgl. getheilt per Pfd. 16—22 kr., 1 Gase per Etr. 30 kr. bis 1 fl. 40 kr., 1 Gans 1 fl. 48 kr. bis 2 fl. 12 kr., 1 Ente 1 fl. — kr. bis 1 fl. 6 kr., 1 Hahn 30—40 kr., 1 Huhn 36—44 kr., 1 Taube 10—12 kr., 1 Feldhuhn 36—44 kr., Aal per Pfd. 26—30 kr., Hecht per Pfd. 24—30 kr., Barben per Pfd. 10—12 kr., Bachfische per Pfd. 4—6 kr., Stockfische per Pfd. 6 kr., Trauben per Pfd. 6—10 kr.

## B. Durchschnittspreise für:

### I. Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) per Pfund 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> kr., ein dahier übliches sogenanntes Schwarzbrod 1. Qual. 20 u. 22 kr., desgl. 2. Qual. (sogen. Kornbrod) 18 u. 21 kr., Weißbrod a) 1 Wasserweck 1 kr., b) 1 Milchbrod 1 kr.

### II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qualität per Mlt. oder 140 Pfd. 20 fl. — kr. im Detail 21 fl. — kr.  
2. " " " " " " 19 fl. — kr. " " 20 fl. — kr.  
Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " " 18 fl. — kr. " " 19 fl. — kr.  
Roggenmehl " " " " " " 14 fl. 30 kr. " " 15 fl. — kr.

### III. Fleisch.

Ochsenfleisch . . . per Pfund	20 kr.	Schweineschmalz . . . per Pfund	32 kr.
Blind- oder Kuhfleisch . . . " "	16 "	Bratwurst . . . . . " "	26 "
Halbfleisch . . . . . " "	18 "	Fleischwurst . . . . . " "	24 "
Hammelfleisch . . . . . " "	18 "	Schwartenmagen (ger.) " "	28 "
Schweinefleisch . . . . . " "	20 "	Schwartenmagen (frisch) " "	24 "
Überfleisch . . . . . " "	28 "	Geräucherte Leber- u. Blutw " "	— "
Speck . . . . . " "	32 "	Frische Leber- u. Blutwurst " "	16 "
Schinken . . . . . " "	32 "	Solperfleisch . . . . . " "	20 "
Leberfett . . . . . " "	20 "	1 Ochsenzunge . . . . . " "	1 fl. 45 "

Mainz, 8 Novbr. (Fruchtmarkt.) Bei gut befahrenem Markte, wie immer vor Martini, behaupteten sich die früheren Preise und wurden verkauft: Weizen (180 Pfd.) 17 fl. — kr. bis 17 fl. 25 kr., Korn (180 Pfd.) 12 fl. — kr. bis 12 fl. 15 kr., Weisse (160 Pfd.) 8 fl. 45 kr. bis 9 fl. — kr.

## Frankfurt, 7. November.

### Geld-Course.

Antwerpen . . . . .	9 fl. 47	—	49	kr.
10 fl.-Stücke . . . . .	9 "	51	—	53
Fracs.-Stücke . . . . .	9 "	30	—	31
ff. Imperiales . . . . .	9 "	48	—	50
Fr. Fried. d'or . . . . .	9 "	58	—	59
fr. Gulden . . . . .	5 "	37	—	39
fr. Sovereigns . . . . .	11 "	53	—	57
fr. Cassenscheine . . . . .	1 "	44 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	45 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
Dollars in Gold . . . . .	2 "	27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

### Wechsel-Course.

Amsterdam 100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.
Berlin 105 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> B.
Cöln 105 B.
Hamburg 88 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.
Leipzig 105 B.
London 119 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.
Paris 95 G.
Wien 95 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> <sup>1</sup> / <sub>2</sub> b.
Dis. onto 3 <sup>0</sup> / <sub>8</sub> G.

Für die Wittve des verunglückten Bergmanns Lorenz Jung in Lindenholzhausen ist bei der Exped. d. Bl. ferner eingegangen: Von Drn. S. S. 24 fr.

## Tages-Kalender.

**Das Museum der Alterthümer**  
(Wilhelmstraße 7)  
ist während der Wintermonate geschlossen.

**Das Naturhistorische Museum**  
ist während der Wintermonate geschlossen.

**Die Bildergalerie** (Barterre)  
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

**Die Bibliothek des Gewerbevereins**  
(Friedrichstraße 25)  
ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

### Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: **Die Räuber.** Trauerspiel in 5 Akten, von Friedrich von Schiller.

Morgen Sonntag: **Dom Sebastian.** Große Oper in 5 Akten. Nach dem Französischen des Escribe, bearbeitet von Leo Herz. Musik von G. Donizetti.

Heute Samstag den 9. November.

**Cursaal zu Wiesbaden.**  
Nachmittags 3 Uhr: Concert.  
Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

**Turnverein.**  
Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.  
Abends 8 Uhr: Fechten.

**Allgemeiner Krankenverein der Stadt Wiesbaden.**  
Abends 8 Uhr: Abendunterhaltung im Saalbau Nerothal.

**Männer-Turnverein.**  
Abends 8 Uhr: Ball im Saale des Hrn. Jacob Becker, Dogheimerstraße.

**Arbeiter-Bildungsverein.**  
Abends 8 1/2 Uhr: Feier des Stiftungsfestes.

**Männergesangverein „Concordia“.**  
Abends 9 Uhr: Probe.

Morgen Sonntag den 10. November.

**Schützenverein.**  
Morgens: Schießübungen.

**Local-Gewerbeverein.**  
Morgens 8 Uhr: Zeichenschule in der Schule auf dem Michaelsberg.

**Arbeiter-Bildungsverein.**  
Morgens 8 Uhr: Zeichenschule.  
" 10 " Französischer Unterricht.

**Cursaal zu Wiesbaden.**  
Nachmittags 3 Uhr: Concert.

**Tägliche Posten vom 1. Nov.**

**Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.**

**Frankfurt (Eisenbahn).**  
Morgens 6<sup>10</sup>, 10<sup>55</sup>. Morgens 7<sup>15</sup>, 10<sup>50</sup>, 11<sup>25</sup>.  
Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>. Nachm. 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>20</sup>, 5<sup>10</sup>,  
6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>. 7<sup>45</sup>, 10<sup>10</sup>.

**Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).**  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

**Schwalbach, Diez (Eilwagen).**  
Morgens 9. Nachmittags 4<sup>30</sup>.

**Schwalbach (Eilwagen).**  
Nachmittags 5<sup>50</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

**Nüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).**  
Morgens 6<sup>20</sup> } Fahrpost. Nachm. 4<sup>20</sup> } Fahr-  
Nachmitt. 2<sup>15</sup> } Fahrpost. Nachm. 7<sup>55</sup> } post.  
Morg. 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup> } Briefpost. Morgens 11<sup>15</sup> } Brief-  
Nachmitt. 3, 5 } Briefpost. Nm. 3<sup>15</sup>, 6<sup>40</sup> 9 } post.  
bis Limburg.

Nachm. 7<sup>45</sup> Briefpost nach Nüdesheim.

**Englische Post (via Ostende).**  
Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6, 11<sup>15</sup> mit Ausnahme  
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

**Französische Post.**  
Morgens 6. Nachmittags 1  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.

**Post nach Norddeutschland.**  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 8<sup>50</sup>. Morgens 8, 11<sup>25</sup>.

### Königliche Staatsbahn.

**Abgang von Wiesbaden.**  
Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 3, 5, 7<sup>45</sup>.

**Ankunft in Wiesbaden.**

Morgens 8<sup>25</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 2<sup>40</sup>, 6<sup>40</sup>, 9.

**Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Nüdesheim und der Station Dingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.**  
Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln etc über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

### Lanuns-Bahn.

**Abgang von Wiesbaden.**

Morgens 6<sup>30</sup>, 8<sup>30</sup>, 10<sup>55</sup>\*, 12.  
Nachm. 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>\*, 5<sup>50</sup>\*, 6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>.  
\*) Schnellzüge.

**Ankunft in Wiesbaden.**

Morgens 7<sup>15</sup>, 10<sup>10</sup>, 11<sup>25</sup>.  
Nachmittags 12<sup>40</sup>, 3<sup>15</sup>, 4<sup>20</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>55</sup>, 10<sup>50</sup>.

Dabei zwei Seiten

Wiesbadener  
**Tagblatt.**

Samstag (I. Beilage zu No. 264) 9. November 1867.

**SAALBAU ZUM NEROTHAL,**

Stiftstraße.

Morgen Sonntag, Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend:

**Grosses Frei-Concert,**

ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 80. Infanterie-Regiments.

Nach demselben: **B A L L.**

Restauration im großen Saal, sowie sämtlichen Nebensälen.

427

Hochachtungsvoll **J. P. Hebinger.**

**Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.**

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

17317

**Frei-Concert.**

Frankfurter Lagerbier 5 kr., Bayreuther Exportbier 6 kr.

**Gasthaus zum Gutenberg, Nerostraße 24.**

Morgen Sonntag:

**Harmonie.**

Anfang 4 Uhr. Bier per Glas 5 kr. Entrée frei.

17316

**Schwalbacherhof.**

Morgen Sonntag Flügelmusik mit Begleitung, wozu freundlichst ein-

ladet

**Jakob Klarman.** 17318

**Herren- und Damenhemden** 220

habe eine Parthie erhalten, welche wegen sehr vortheilhaften Einkauf äußerst billig ablassen kann. **F. Lehmann,** Goldgasse — Ecke des Grabens.

**Stadtfeld'sches Augewasser,** vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu, zu haben bei **Ch. Maurer,** Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 17325

**Alten Malaga und besten Madeira**

empfiehlt billigst

**A. Graß,** Langgasse 39. 16748

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen ic. werden schnell und billig besorgt bei **A. Schener,** Faulbrunnenstraße 10. 17324

# Frische Schellfische

sind eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

18650

**Thee**, schwarzen und grünen, von G. H. Kraus in London,

**Weine**, rothe und weiße, bis zu den feinsten Sorten,

**Frankfurter Bratwürste**,

**feinere Würste** im Auschnitt,

sowie sämtliche **Specerei- u. Colonialwaaren**

empfehlte in bester Qualität zu den billigsten Preisen

18653

**J. B. Willms**, Marktplatz 7.

## Vorzügliches Bier

im Glas,

reine **Weine**

und

gute **Küche**.

**Hôtel Bender,**

**No. 13**

**große Burgstraße.**

## Neueste Hutfaçons à 10 kr.,

alle Arten **Hutartikel** zu äußerst billigen Preisen, **Goldverzierungen** schon  
von 3 kr. an empfiehlt

**P. Peaucellier**, Michelsberg 8. 24

## Neue Erbsen, Bohnen und Linsen, Frankfurter Bratwürstchen

empfehlte

**Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28. 18619

## Nettes Hammelfleisch

per Pfd. 14 kr. bei

**W. Baum**, Neugasse 13.

18019

**Fr. Machenheimer**, Kupferschmied, Gold-  
gasse 8. Gold-  
gasse 8.

bringt sein **Kupferschmiedgeschäft** in empfehlende Erinnerung. **Verzinnerereien**  
in Eisen und Kupfer werden schnell besorgt. 1864

**Naenthaler 1865r Wein** per Flasche 48 kr., sowie größere Quantitäten  
werden abgegeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 1864

Steingasse 23 sind **Birnen** per Kumpf 10 kr. zu haben. 1844

**Maschinennähereien** 3 Ellen zu 2 kr. werden besorgt **N. Exp.** 17399

An- und Verkauf getragener **Schuhe** und **Stiefel** Ellenbogengasse 9. 17328

Ein **Pianino** ist zu verkaufen **Geisbergstraße 4**, 3 Treppen h. 1844

Pariser

# Glace-Handschuhe von 28 kr.

an in allen Farben bis zu den allerfeinsten habe eine große Auswahl erhalten aus den berühmtesten Pariser Fabriken und empfehle solche zu erstannend billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle ich Waschleder- und Winterhandschuhe.

P. Peaucellier, Michelsberg 8. 242

## Winterartikel,

als: Kapuzen, Fanchons, Seelenwärmer, Aermel, Cachenez, gestricke und gehäkelte Kinder-Jäckchen und -Röckchen, gestricke und gehäkelte Damen-Unterröcke, sowie Winter-Handschuhe in großer Auswahl empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

18239

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Marktstraße 22.

## Daniel Lugenbühl.

Großes Lager in Kleiderstoffen, Leinen, Manufactur-Waaren aller Art. —

Neueste und zurückgesetzte Stoffe sehr billig.

16763

## Hch. Philippi, Kirchgasse 22,

empfiehlt seine Colonial- und Specerei-Waaren zu den billigsten Preisen bei bester Qualität.

16075

## Biano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 17303

## Reichhaltigtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verlaufen und Vermiethen.

17301 Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Fertige Arbeitskittel in allen Farben von 1 fl. und Arbeitshosen von 54 kr. an sind zu haben bei

16708

J. Astheimer, Kirchgasse 32.

## Mainzer Actienbier

auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Fuhrwägen und Budenzschiffholz zu jedem beliebigen Nachhalm zu beziehen.

17306

# Seiden- und Sammtwaaren.

## Fabrik-Lager in Frankfurt a. M.

Gestreifte und karrirte seidene Kleiderstoffe von 1 fl. 45 fr. per Stab an in guter Waare.  $\frac{3}{4}$  breite, ächte Seidensamnte zu Paletots. Muster Abschnitte werden auf Franco-Anfragen versandt, sowie einzelne Roben abgegeben.

**Jean Prang.**

361 Geschäftslocal: Saalgasse 44, am Römerberg, 1. Stod.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Für bevorstehende Wintersaison empfehle ich mein

## Cigarren- & Tabak-Lager,

affortirt mit preiswürdiger, abgelagerter Waare. Besonders empfehle ich die bekannte **Hindu-Cigarren** per Stück 1 fr.,

feine **Carmen-Cigarren**, groß Format, per Stück 1 $\frac{1}{2}$  fr.,

" **Ambalema-Cigarren**, Cinto-Format, " " 2 "

ächte **Havanah-Ausschuss**, Prima Marken, " " 2 $\frac{1}{2}$  "

feinste importirte **Hamburger Marken** " " 3 "

Außerdem empfehle ich mein

## Lager in Thee & Chocolate

bester Qualitäten zu den hier üblichen Preisen.

64

**Carl Jäger**, Langgasse 16.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

## Herrnhemden

in Vielefelder Feinen, etwas äußerst Solides, in den neuesten Façons, gute **Shirtingshemden**, fein leinene **Hemden-Einsätze**, alles zu äußerst billigen Preisen bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

220

## Nussbaum- und Mahagoni-Fournire

in großer Auswahl zu billigen Preisen sind in frischer, schöner Waare angekommen bei

18229

**Gustav Gottschall**, Holz-Handlung,

Flachmarktstraße 15 in Mainz.



Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit zweistöckigem Hinterhaus großem Hofraum nebst Schuppen, einer bestehenden Schmiede-Werkstätte, Viehstallungen, mehreren Werkstätten und großen Kellererichtungen, steht unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres der Exped. d. Bl.

Der wegen seiner vortrefflichen Eigenschaften rühmlichst bekannte **Liquor Danbitz** ist stets in frischer guter Waare vorrätig in Wiesbaden bei **A. Vietor**, Lehrstraße 8, **B. Vietor**, Langgasse 5, **A. Ehlo**, Marktstraße 11, sowie in allen Orten der Provinz Nassau.

**Filzhüte** für Damen, in grau, braun und schwarz, das Neueste, außer gewöhnlich billig. Auch übernehme ich das façoniren derselben.

220

**F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

# Restauration Engel.

Morgen Sonntag Abends 6 Uhr im Saale (eine Stiege hoch)

## Concert à la Strauss.

Entrée für Herrn 6 fr., Damen 3 fr. — Glas Bier 6 fr. 17657

## Pariser Blumen und Federn,

direct bezogen aus den besten Pariser Fabriken, von den billigsten bis zu den feinsten, empfiehlt in großer Auswahl und sehr billigen Preisen.

P. Peaucellier, Michelsberg 8. 242

## Für den Herbst und Winter

empfehle mein Lager in den schönsten

## fertigen Damen-Hüten

nach der neuesten Pariser Mode.

Alle Arten von Hüte und anderen Putzartikeln werden auf Bestellung schnell und geschmackvoll angefertigt. — Die Preise sämtlicher Hüte sind äußerst billig gestellt.

P. Peaucellier, Michelsberg 8. 242

## Englische Herrnkragen

(Umleg- und Stehkragen) in den neuesten Façons habe wieder eine neue Zu- sendung in allen Nummern, sowie das Neueste in Herren- und Damenbinden erhalten und empfehle solche billigt.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Goldgasse  
Nr. 23.

## Friedrich Butz,

Goldgasse  
Nr. 23.

## Tailleur pour dames,

empfehle sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit.

17513

## Berliner Pfannkuchen,

täglich frisch bei

F. Schneider, Häfnergasse 9. 18255



## Bestige Zahnschmerzen

beseitigen sofort die berühmten

## Tooth-Ache-Drops.

Originalgläser à 18 fr. oder 5 sgr. bei

17838

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Alle Arten Kinderschuhe von 24 fr. an bis zu den feinsten, schwarze und graue Damens- und Kinderstiefel, Morgenschuhe, Saffians-, Lasting-, Blüsch- und Stramin-Pantoffel für Herrn, Damen und Kinder, ebenso alle Sorten gefütterte Schuhe und Stiefel durch vortheilhaften Einkauf sehr billig bei F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

## Lampenschirme

in großer Auswahl empfiehlt billigt C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

# Tanz-Unterricht.

Der gemeinschaftliche Unterricht für Damen und Herren beginnt Montag den 11. November d. J., und wollen die Herrschaften, die zur Erlernung der **Française** und **Lancier-Quadrille** noch beizutreten wünschen, mich spätestens bis an obengenanntem Tage davon in Kenntniß setzen.

18666

**Otto Dornewass.**

## Gut- und Schleifenbänder,

neueste Gutstoffe, Sammt, Atlas, Blüsch, Taffet, Züll in allen Farben, Blumen, Spitzen, Blonden, Gutsacons für 12 fr. empfiehlt

18459

**G. Wallenfels, Langgasse 33.**

## Bielefelder Leinen $\frac{6}{4}$ , $\frac{12}{4}$ ,

Hemden-Einsätze, Taschentücher u.

in ausgezeichneter Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

**H. W. Erkel, Webergasse 4. 18689**

## Unterrichts-Anzeige.

Gründlichen Clavier- und Gesang-Unterricht ertheilt

**J. B. Hagen, Capellmeister, Dambachthal 6, 2. Haus.**

Aufträge nehmen an, die Buchhandlungen: **Jurany & Hensel, Langgasse 43,**  
sowie **W. Roth, Webergasse, im Badhaus zum Stern.** 17330

## Das große Schuh- und Stiefel-Lager von J. Wacker aus Stuttgart

empfehlen eine große Auswahl Filzschuhe und -Stiefel, Zeug- und Leders-  
Stiefel für Damen, Stramin- und Blüsch-Pantoffel, Gummischuhe,  
Kinderstiefel, Herruzugstiefel von Kalb- u. Vackleder zu sehr billigen Preisen.

**Der Laden Goldgasse Nr. 20. 18283**

## Zither-Stunden

ertheilt jungen Damen  
18577

**Emma Hohle, Gesang- und Klavierlehrerin,**  
große Burgstraße 7.

## Corsetten

in weiß und grau, Kinderleibchen, Crinolinen  
mit und ohne Ueberzug, Sammt und Sammt-  
bänder in allen Breiten, Knöpfe, sowie alle übrigen Kurzwaaren empfiehlt zu  
billigen Preisen

**Langgasse 16, Sebastian, Langgasse 16,**  
18345  
Eckladen der Lang- und Kirchhofgasse.

## Arbeitsbosen

18610

in allen möglichen Stoffen und Größen, schon von 1 fl. 20 fr. an, empfiehlt  
in größter Auswahl das Kleider-Lager von **H. Martin, Metzgergasse 29.**

Ausgezeichnete Sandkartoffeln per Kumpf 8 fr., dergl. Mänschen 15 fr.,  
molterweise billiger, bei **Ph. Nagel, Friedhofstraße 28. 18618**

# THEE

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Adolph Scheidel**, Hoflieferant,

17320

Webergasse im Hotel de Nassau.

# Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen bei

**G. W. Winter**,

17321

Webergasse 5.

# Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 395

# Thee und Chocolade

17322

empfehl't **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

# A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Querfeld**,

empfehl't sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

# Thee.

Zu Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das- selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 17323

# Herren-Socken

Wolle, Baumwolle und Seide, gestrickt und gewebt, empfehl't in frischer Sendung billigst **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

# Winter-Artikel,

als: Kapuzen, Kopfstücker, Seelenwärmer, Schälchen, Kinderjäckchen, Röckchen, Herrnhawls, Tücher, Unterhosen, gestricke Strümpfe, Soden, Limburger Strickwolle, empfiehlt zu billigen Preisen

Sebastian, Langgasse 16. 18348

## Weihnachts-Geschenke

bitte ich möglichst zeitig in Auftrag zu geben.

18590

Ad. Schellenberg, Gold- und Silberarbeiter.

Dr. Pattison's

## Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

### Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 30 kr. und halben zu 16 kr.

362

bei A. Flocker, Webergasse 17.

## Malzzucker,

ein probates Mittel gegen Husten etc., empfiehlt N. Thilo, Marktstr. 11. 18536

## Crinolinen und Corsetten

nach den neuesten französischen Façons von den geringsten bis zu den feinsten auch Nordelleibchen für Kinder billigt bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

## Für Weinproduzenten.

Traubenzucker,

Erystall-Zucker,

Farin,

Melis,

Candis,

Rosinen

empfehl't zu billigen Preisen

Jos. Berberich in Wiesbaden. 20

## Sauerkraut,

selbst eingemachtes, ist zu verkaufen bei

P. Blum, Metzgergasse 25. 1822

## 4 & 6 kr.

Reislämme und Frisirlämme von Kautschuk bei

G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

## A. Harzheim,

Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend getragene Herren- und Damenkleider. 1730

## Leib- oder Cholerabinden

bei W. Hack, 1611

Häfnergasse 5.

## Knabenhosen

in allen möglichen Größen und Qualitäten, schon von 54 kr. an, empfiehlt d. Kleider-Lager von H. Martin, Metzgergasse 29. 18610

Bruchbandagen ohne Federn, zum Schlafen wie bei jeder Arbeit bequem und ohne Wund zu werden beim Marschiren, nach Maß werden auf's schnellsten befördert, und bitte bei brieflichen Anfragen um genaue Adresse. Auch werden Bandagen mit Federn reparirt. Carl Eller in Schierstein. 150

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener  
**Tagblatt.**

iter. Samstag (II. Beilage zu No. 264) 9. November 1867.

## Wintermäntel und Jacken

habe in einer neuen großen Auswahl erhalten und empfehle dieselben zu besonders billigen Preisen.

18561 **Bernh. Jonas, Langgasse 25.**

## Grosser Ausverkauf

von allen möglichen Damenkleiderstoffen, den neuesten Herbst- und Winter-Stoffen, Châles, Lyoner Seidenstoffen, den neuesten Damenmänteln, Foulards, weißen Waaren, Flanellen, wollenen Decken, Fichus, Colliers &c. zu außergewöhnlich billigen Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts bei

16816 **August Jung, Wilhelmstraße.**

## Nr. 1 Schmidt-Fassbinder, Nr. 1

kleine Burgstraße,

empfiehlt sein vollständiges Lager

## Glas- und Porzellan-Waaren.

Preis-Ermäßigung auf alle Gegenstände bester Qualität.

**Zu jedem Preis** verkaufe eine große Parthie Teller, Platten &c., worauf besonders aufmerksam mache.

098 Hochachtungsvoll **Schmidt-Fassbinder.**

Der Unterzeichnete hat seinen Wohnsitz von Idstein nach Limburg verlegt.

8670 **G. Schindling, Rechtsanwalt.**

Schönste **Kastanien** u. große **ital. Maronen**

empfiehlt billigt **A. Schirmer, Markt 10. 18671**

# Frische Seezungen

sind eingetroffen bei

J. Adrian, Marktstraße 36. 1878

# Warme Sohlen

in Fils, Kort, Kofhaar, Stroh und Flanell, empfiehlt billigt  
18778

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

# Ausverkauf.

Um mit den noch vorrätigen Artikeln meines

## Kurz-, Stickerei- & Strumpfwaren-Lagers

baldigst zu räumen, verkaufe dieselben zu äußerst billigen Preisen.

Auch wird die Ladeneinrichtung, Thelen, Schränke u. s. w. billig  
abgegeben.

17888

Friedr. Dervin,  
vormals G. E. Neuendorff, Kranz 7.

# Gothaer Cervelat-Wurst,

frisch angekommen, empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 1859

# Neues Welschkorn,

sowie Majoran, Thymian, Salpeter, Koriander, Anis, Kümmel, Wach-  
holderbeeren, Piment, Pfeffer, Nellen, Muskatnüsse etc. empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 1871

# Winterröcke

empfehlen in größter Auswahl und zu sehr billigen Preisen das Kleiderlager  
von

G. Martin, Metzgergasse 29. 16810

Eine kleine Theke, welche sich für eine Wirthschaft eignet, wird gesucht  
Näh. Exped. 18725

Ich empfehle mich im Anfertigen aller Arten Maschinennähereien, sowie  
Leibwäsche aller Art nach der neuesten Façon. Auch übernehme ich ganz  
Ausstattungen, sowie auch alle Arten Handarbeiten. — Es werden fortwährend  
junge Mädchen zum Erlernen aller Handarbeiten angenommen.

Susanna Auer, Goldgasse 6. 1663

Eine Bettstelle mit gestepptem Strohsack, Seegrasmatraxe und Keilkissen  
ist billig zu verkaufen Wellrigstraße 19 im 2. Stock. 1871

Ein Schlafsofa mit Schublade ohne Ueberzug steht billig zu verkaufen  
Saalgasse 14. 1868

Louisenstraße 23, Seitenbau, links im 3. Stock ist ein fast neuer Kinder-  
Paletot billig zu verkaufen. 1875

Ein Nachstuhl, alt oder neu, wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die  
Expedition d. Bl. 1874

Goldschmied'sche Streichriemen und englische Army Razor empfiehlt  
18765 A. Rathgeber, Kranz 5.

Eine große Parthie neue Backlisten à 30 fr. per Stück Webergasse 10. 1877

Ein fast neuer Füllofen zu verkaufen Rheinstraße 21 im 3. Stock. 1872

# Confection.

Schwarze **Damenjacken** von 3 fl. 20 kr. an,  
**Velour-Jacken** . . . . . " 3 fl. 30 kr. "  
**Jaquets** . . . . . " 7 fl. — kr. "  
**Damenmäntel** . . . . . " 9 fl. — kr. "

empfehl't **L. H. Reifenberg,**  
Langgasse 35.

## Eine Parthie Hemden

bester Qualität, Shirting mit lein. Einsatz, Kragen und Manschetten,  
in allen Halsweiten, empfehl't zu herabgesetzten Preisen  
18707 **Franz Altstätter Sohn,** Webergasse 14.

## Chr. Maurer, Langgasse 2,

empfehl't eine große Auswahl **Kapuzen** und  
**Seelenwärmer** zu billigen, festen Preisen. 18768

## Winter-Artikel,

**Kapuzen, Seelenwärmer, Cachenez, Kinder-Strümpfe** und  
**Käppchen** zc. empfehl't billigt **P. Peaucellier,** Michelsberg 8. 242

## Frisches Hirschfleisch

empfehl't **Häfner,** Markt 12. 8742

Ein Haus an der Sonnenbergerstraße wird zu  
kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises nimmt  
die Exped. unter Chiffre J. M. entgegen. 18773

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen: eine Drossel (Wildfang, ausgezeich-  
neter Schläger) nebst großem Käfig für 5 fl. 30 kr., ein Kanarienvogel-  
Weibchen für 30 kr., eine große Hede. Näheres Ecke der Röder- und  
Lannusstraße 43 im 2. Stock. 18755

Ein zweithüriger Kleiderschrank, eine Brandliste, ein Sopha und ein vier-  
füßiger Tisch sind Wellrißstraße 18, 2. Stock, zu verkaufen. 18762

Eine große Auswahl **Respirator** oder **Vungenschützer** von Dr. Julius  
Beffrey aus England, von 2 fl. 12 kr. bis zu 5 fl. 48 kr., mit Gold- und  
Silberdraht empfehl't **A. Rathgeber,** Kranz Nr. 5. 18765

Ein noch fast neuer **Damen-Paletot** ist für 10 fl. zu verkaufen Rhein-  
straße 30; auch ist daselbst eine Parthie **Weinflaschen** zu haben. 18769

Umzughalber sieht ein Bett billig zu verkaufen. Näh. Exp. 18760

Eine Parthie gute **Badlisten** zu verkaufen neue Colonnade 11. 18759

Michelsberg 13 ist ein großer, runder Tisch und eine Kiste zu verk. 18770

348  
**Wiesbaden,**  
**8 Taunusstrasse 8,**

# **Fabriques de Lyon.**

Cette maison à l'honneur d'informer le public que, pour cause de son prochain départ, la vente de **Châles, Soieries, Dentelles etc.**, ne sera plus continuée que pendant **15 jours seulement**, et à des prix d'un bon marché extraordinaire.

---

## **Nur noch 14 Tage.**

Wegen bevorstehender Abreise dauert der Verkauf von **Châles, Seidenwaaren, Spitzen etc.**

**nur noch 14 Tage,**  
und zwar zu herabgesetzten Preisen.

**Maurice Ulmo.**

# Franz Alsbach, Vergolder,

Webergasse 4.

empfehlte sein reichhaltiges Lager von  
**Spiegeln** jeder Größe, **Goldrahmen** jeder Art, **Gold-** und **Politur-**  
**Leisten, Gypsfiguren,**  
übernimmt das **Einrahmen** von Oelgemälden, Kupferstichen und Bildern im  
Allgemeinen, sowie die **Reinigung** alter Oelgemälde. 18788

## Hoffmann's Gripp-Zucker,

geprüft und empfohlen durch berühmte Aerzte.

Unter allen bekannten Mitteln gegen Brust- und Halsübel ist keines von  
so sicherer und schneller Wirksamkeit. Ueberall wo es auf schnelle Beseitigung  
des Hustens, einer Heiserkeit, Verschleimung des Halses u. s. w. ankommt,  
wird derselbe sich außerordentlich bewähren, sowie überhaupt bei allen Brust-  
leiden, sie mögen Namen haben, wie sie wollen, augenblickliche Linderung ver-  
schaffen; ist allein zu haben bei

**W. Berghof, Kochbrunnenplatz.**

**C. Herrmann, Langgasse. 18780**

## Ruhrkohlen,

18146

vorzüglichste Qualität, direct vom Schiff bei **Grh. Seymann, Mühlgasse 2.**

In einem im Neubau begriffenen Hause wurden unlängst 3 **Billard-**  
**Bälle** entwendet. Es gelang dem Eigenthümer, zwei derselben wieder aus-  
findig zu machen; fehlt also noch einer, nämlich ein rother Ball. Es wird  
gebeten, denselben unter Versprechen der Discretion gegen Vergütung in der  
Expedition d. Bl. abzugeben. 18748

Eine **Brille** mit hölzernem Futteral gefunden. Abzuholen Exped. 18746

Gefunden eine **Stickeret**. Abzuholen bei der Expedition. 18746

Verloren eine **Laterne**. Abzugeben Römerberg 8. 18768

Ein **Streichriemen** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Marktstraße 28. 18768

Es wird Jemand zum **Wegtragen** gesucht Wächelsberg 22. 18731

Eine reinliche Frau sucht **Monatstelle**. Näh. Exp. 18764

Eine junge Frau sucht **Monatstelle**. Näh. Marktstraße 38. 18760

Eine fleißige, geübte Frau sucht täglich Arbeit im Waschen und Putzen.  
Näh. Dozheimerstraße 21. 18766

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. N. Römerberg 16. 18791

Eine reinliche Person sucht **Monatstelle**. Näheres Expedition. 18792

### Stellen-Gesuche.

Es wird ein Mädchen gesucht, das selbstständig kochen kann. N. E. 18651  
Köchinnen, Kammerjungfern, sowie Haus-, Küchen- und Kinder mädchen mit  
guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 338

Ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt,  
wird gesucht. Guter Lohn wird zugesichert, gute Zeugnisse sind erforderlich.  
Näh. Kapellenstraße 37, eine Stiege hoch. 18684

Ein Mädchen, das kochen und waschen kann und alle Hausarbeit versteht,  
wird gesucht Dranienstraße 16, Bel-Étage. 18774

Einen Lehrlingen sucht Schreinerstr. Ph. Deuster, Friedrichstr. 30. 18763

Ein Tapeziererlehrling gesucht bei Franz Schmidt, Langgasse 29. 18776

Ein anständiger Mann sucht eine Stelle als Diener bei einem einzelnen  
Herrn oder als Bureau-Diener. Näh. Exp. 18769

200 fl. zu 5 pCt. Zinsen sind gegen erste Hypothek auszuleihen. Näh. Exp.

## Logis-Gesuche.

Für eine stille Familie wird eine unmöblirte Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf den 15. November, womöglich in der Rhein-, Wilhelm-, Adolph-, Adelhaid-, Taunusstraße, oder einem der Stadt nahe gelegenen Landhause gesucht. Offerten bittet man abzugeben Wilhelmstraße 5a, drei Treppen hoch. 18754

Al. Burgstraße 12 sind einige möblirte Zimmer zu vermieten. 18756

Dohheimerstraße 27a im 2. Stock ist ein schönes Logis zu verm. 18783

Emsersstraße 27a ist die Bel-Etage, möblirt auch unmöbl., zu verm. 17264

Friedrichstraße 4 Hinterh. ist ein Stübchen an ein Mädchen zu verm. 18758

Geisbergstraße ist ein großes, möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 18406

Näheres in der Exped.

Hochstätte 17 ist ein kleines Logis zu verm. und gleich zu beziehen. 18754

Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthals bei E. Meiningen

ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche etc., zu vermieten und sogleich zu beziehen. 16709

Leberberg 1 ist die Bel-Etage aus fünf Zimmern bestehend möblirt zu vermieten. 18749

## Mainzerstrasse 12

ist eine freundliche möblirte Wohnung, Salon, Exzimmer, 2—4 Schlafzimmer mit Küche etc., zu vermieten. 18724

Mainzerstraße 14 eine möblirte Parterrewohnung sofort zu verm. 15277

Michelsberg 13 ist ein Stübchen zu vermieten. 18770

Nerosstraße 15, Bel-Etage, Sonnenseite, sind 1 auch 2 ineinandergehende schöne, möblirte Zimmer zu vermieten. 18158

Nerosstraße 26 Bel-Etage sind 2—3 möblirte Zimmer mit Küche, sowie auch einzelne Zimmer zu vermieten. 18759

Obere Webergasse 56 ist ein freundliches Zimmer zu vermieten. 18767

Dranienstraße 10 Parterre ist ein möblirtes Zimmer auf Verlangen mit Dachkammer zu vermieten. 18699

**Sonnenbergerstraße 4** ist das ganze Haus möblirt zu vermieten. 18215

Taunusstraße 2, 2. Stock ist 1 schönes, gut möbl. Zimmer zu verm. 18692

**Taunusstraße 9** ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1868, auch früher zu vermieten. 18785

Zu vermieten 4 schön möblirte Zimmer nebst Küche. Näh. Exp. 15635

Friedrichstraße 4 Hinterh. kann ein reinl. Mensch Schlafstelle erhalten. 18758

Ein reinlicher Arbeiter kann warme Schlafstelle haben. Näh. Exp. 18769

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen der schönen Fräulein B. in der Webergasse 10 zu ihrem heutigen 20. Geburtstage!

Ein stiller Verehrer. 18761

## Der Erbe von Guntershelm.

(Fortsetzung aus No. 263.)

Das Weib trat hinter der Moosbank hervor, ihre Gestalt überragte die der Anwesenden um ein bedeutendes. Sie trat dicht vor den Grafen hin, das Sonnenlicht vermischte Steine und Tuch in gleich rothem Glanze, und je näher sie trat, desto weiter wich Günther zurück.

„Kennst Du mich?“ fragte die Bäuerin, „siehe, eine Königin bin ich jetzt, aber die Steine schmerzen dem armen Haupte, und sie sind so kalt, so kalt wie sein Herz; es sind keine Steine, meine Thränen sind es, die zu Stein ge-

worden sind, und ein jeder von ihnen löst sich auf, träufelt auf sein Haupt und ruft: „Wehe, Wehe!“ über ihn!“

„Ich werde strenge Rechenschaft von den Gärtnern fordern, die durch ihre Nachlässigkeit den Aufenthalt dieser Person im Garten bewirkten“, sagte der Graf. Ich bitte Sie, mich einige Augenblicke mit ihr allein zu lassen, in wenigen Minuten werde ich sie entfernt haben.“

„Ueberlassen Sie mir die Sorge“, wandte sich Selma an ihn. „Madai kennt mich.“

„Ja, ich kenne Dich“, lachte die Wahnsinnige, „Du bist kein Lamm, das er streichelt, aber hüte Dich vor den Klauen des Wolfes.“

Selma erbleichte und der Graf warf einen Blick voll Bosheit auf die Wahnsinnige.

Er trat zur Generalin und flüsterte nur ihr vernehmbar: „Fort, auf der Stelle.“

Die Generalin winkte ihm Verständniß zu und erhob sich.

„Gehen wir zum Schlosse zurück“, sagte sie, „Selma's Flügel zu probiren, den ihr der gütige Oheim, mein Bruder, zu diesem Tage aus der Residenz kommen ließ. Herr Hofmarschall“, wandte sie sich an den Offizier, „erfüllen Sie Ihre Pflicht, Ihre Souverainin zu ihrem Palaste zu geleiten.“

Der junge Mann kam freudig diesem Befehle nach und Selma durfte sich ihrer Pflicht nicht entziehen. Sie warf einen langen traurigen Blick auf die Bäuerin, dann trat sie am Arme ihres Führers den Rückweg zum Schlosse an. Die Gesellschaft folgte dem Paare, aber die fröhliche Stimmung war verfliegen.

Eine lange Pause entstand, bevor der Graf oder die Bäuerin ein Wort sprach, endlich sah sich Günther um, alles war still, kein Zeuge in der Nähe.

„Madai“, sagte er mit milder Stimme, „Madai!“

Die Gerufene horchte auf; zum ersten Mal verklärte ein Strahl der Intelligenz ihr Antlitz und das unheimliche Funkeln ihrer Augen erlosch.

„Madai!“ wiederholte Günther, indem er die Hand der Irrsinnigen erfaßte.

„Das war seine Stimme!“ flüsterte sie, „ich kenne sie, wenn sie gut und milde zu mir redet, wie einst.“

„Gib mir die Steine, Madai“, bat er in sanftem Tone, „wenn Du mich liebst, gib mir sie wieder.“

Gehorsam löste das Weib die Brillanten aus den Haaren und ließ sie fallen.

„Ich thue, was mir die Stimme des Geliebten heißt“, sagte Madai, „und doch Du bist es nicht, fremder Mann, der Du seine Stimme stichst.“

Der Graf nahm hastig die kostbare Schnur vom Boden und steckte sie zu sich.

„Ich wußte wohl, daß sie zu zwingen ist“, murmelte er, „und doch wird sie mich noch compromittiren. Längst hätte ich sie mir vom Halse geschafft, aber jener Waldern, — doch Geduld, es soll anders werden, wenn ich Herr von Guntersheim bin. Dann veränderte er den Ton seiner Stimme, der nun rauh und befehlend klang. „Hinaus mit Dir!“ drohte er, auf die Pforte weisend, — „auf der Stelle.“

Die Wahnsinnige stand gedankenvoll. „Einst“, sprach sie tonlos vor sich hin, „kam heimlich ein Junker in das Haus der Dirne. Er war fein und versprach sie zu heuern, und bestellte sie Abends in den grünen Wald. Der Wald war still und verschwiegen, aber eines Tages war sie allein dort, der Junker kam nicht wieder und seitdem sagen sie, die Dirne sei toll, weil sie ihn sucht und sucht und nimmer findet.“

Der Graf verlor die Geduld. Er war bleich vor Zorn.

„Du gehst nicht gutwillig?“ rief er, „so lerne gehen!“ und seine Hand erfaßte sie, um sie zur Pforte hinaus zu drängen.

Aber ein Ruck der Wahnsinnigen ließ den an Stärke weit unter ihr Stehenden zurücktaumeln. Die ganze Wildheit des Wahnsinns schien auf's Neue in dem Weibe erwacht.

„Er stößt mich von sich!“ rief sie, „verjagen will er mich von seinem Herzen. Ich lasse Dich nicht, bei mir bleibst Du, Schatz, bis der Tod uns findet.“

Sie stürzte auf den Grafen zu, mit einem Sprunge erreichte sie den Zurückweichenden. Vergebens war sein Sträuben, enge umfaßte sie ihn. Sie hielt ihn in ihren Armen und preßte ihn an sich.

Graf Günther kämpfte mit sich selber, gern hätte er um Hülfe gerufen, allein die Furcht, sich in den Augen der Diener zu compromittiren, hielt ihn zurück. Und dennoch war es ihm, als müsse er ersticken in dieser unaufblöselichen Umarmung.

Da kam ihm unerwartete Hülfe. Ein fremder Mann von gewöhnlichem Ansehen in einfacher bestäubter Kleidung kam eilig durch den Park und betrat durch die Pforte den Schloßgarten.

„Befreien Sie mich von dieser Wahnsinnigen, mein Herr!“ rief Graf Günther, „ich werde es Ihnen danken.“

Der Fremde stand einen Augenblick erstaunt da. „Wie, Sie sind es, Herr Graf?“ rief er, „der Zufall ist mir günstig. Weg von dem Herrn Weib.“

Und mit überlegener Kraft schleuderte er Madai zurück, während der Graf wie betäubt auf die Moosbank sank. Die Wahnsinnige blieb einen Augenblick wie verwirrt stehen, dann ergriff sie die Flucht und war bald im Parke verschwunden.

Der Fremde schloß die Thüre des Gartens und näherte sich dem Grafen.

Günther blickte ihn überrascht an. „Wie, Sie hier, Laflour? Ist Ihr Kommen ein bloßer Besuch, oder ist drüben etwas von Wichtigkeit geschehen?“

„Zu einem Besuche, Herr Graf, würde meine Stellung Ihnen gegenüber mich kaum berechtigen, denn wenn auch durch Ihre Güte der Grund zu meinem jetzigen Wohlstande gelegt ward, so werde ich doch nie vergessen, daß ich einst Ihr Diener —“

„Schon gut“, unterbrach ihn Günther, „aber rasch Ihren Bericht, man erwartet mich und es beginnt bereits zu dunkeln.“

„Euer Gnaden erinnern sich“, begann der Fremde, „daß sie mich in dem Städtchen Südfrankreichs zurückließen, um Madelaine Gauthier und ihren Sohn zu bewachen. Ich kam seitdem dieser Verpflichtung treulich nach.“

„Zur Sache“, drängte der Graf. „Madelaine —“

„Madelaine Gauthier ist todt!“

„Todt!“ Der Graf erbleichte. „Und Charles, der Sohn —“

„Ist auf dem Wege hierher, um seinen Vater, Baron von Guntershelm kennen zu lernen.“

(Fortf. f)

### Räthsel.

Die Erste zeigt Dir Bad und Spiel,  
Als Schand erweist die Zweite sich,  
Die Dritte führt in's Weite Dich,  
Und hast du nun erreicht ihr Ziel,  
So hast Du, gib wohl Acht!  
Das Ganze auch gemacht.

Auflösung des Räthsels in Nr. 258: Rabe, Baer, aber.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.